

TELLIPOST

NR. 506 DEZEMBER 2023 | 50. JAHRGANG

Mitteilungsblatt des Quartiervereins und des Gemeinschaftszentrums Telli

Neugestaltung Telliplatz



Bild: Ändu Feller

Tellifest 2022 – Der Telliplatz als Bühne des Quartierlebens



Ihr Partner für alle Reinigungen!

Wir übernehmen für Sie:

- Hauswartung
- Reinigung (Wohnung, Büro etc.)
- Umzug / Transport / Entsorgung
- Möbelmontage
- Gartenpflege

Kontakt:

Tel: 062 822 70 15
Mobil: 076 392 70 15

Wer wir sind:

Telli Reinigung GmbH
Geschäftsführer: Qemajl Hoxha
Neuenburgerstrasse 2
5004 Aarau

Mail: info@tellireinigung.ch
Web: www.tellireinigung.ch

«Die ganze Welt muss als ein einziges Land betrachtet werden, alle Völker als ein Volk und alle Menschen als Angehörige einer Rasse. Religionen, Rassen und Nationen sind alle nur Trennungen, die der Mensch gemacht hat und nur in seinem Denken nötig. Es gibt nur eine Schöpfung. Wir müssen Gott gehorchen und danach streben, Ihm zu folgen, indem wir alle unsere Vorurteile ablegen und der Erde Frieden bringen.»

‘Abdu’l-Bahá

**Gebete und Texte für den Frieden
zusammengestellt aus den Schriften der
Religionen.**

**Sonntag, 3. Dezember 2023, 17 Uhr
Im Gemeinschaftszentrum Telli,
Girixweg 12, Aarau**

**Es laden ein: die Baha’i von Aarau
Information: G. Shoemaker, 076 450 46 75**



Rundum-Sorglos-Paket

**Erfolgreicher Immobilienverkauf von A-Z,
mit bewährtem Vermarktungskonzept;
engagiert, kreativ & verhandlungssicher!**

remax-aarau.ch Pelzgasse 7 5000 Aarau 062 501 5000



Liebevoll, kompetent und kindzentriert

Ihr Kind findet im Schwanenäschtl einen Ort, welcher explizit auf seine Bedürfnisse ausgerichtet ist. Die Räumlichkeiten und die Tagesstruktur sind so gestaltet, dass Ihr Kind auf spielerische Weise Lernerfahrungen macht, die es ihm erlauben, sich in seinem eigenen Tempo zu entfalten. Der eigene Spielplatz, sowie die Nähe zur Aarelandschaft bieten abwechslungsreiche Erlebnisse und Aktivitäten in der Natur.



Wir üben mit den Kindern Werte wie gegenseitige Akzeptanz, Eigenverantwortung, Wertschätzung und Rücksichtnahme.

Erika Hofmann Leiterin Kita
erika.hofmann@schwanenaescht.com
062 511 21 48 / 078 746 10 08

Kita Schwanenäschtl
Delfterstrasse 14
5000 Aarau



weitere Informationen
www.schwanenaescht.ch

INHALT | IMPRESSUM

EDITORIAL

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Editorial	3
Sozialräumliche Analyse zeigt die Bedürfnisse an den künftigen Telliplatz	4
Wo Lebensmittel in die Verlängerung gehen	7
Innenansicht eines Kraftwerkes	9
Menschen in der Telli: Verena Seiler	13
Flash back Telli	15
KIFF-Blog	17
QV-Blog	19
Stadtbibliothek	20
English Speaking im ABAU-Stübli – Update	21
Primarschule Telli	23
Veranstaltungen	27

HERAUSGEBER

Quartierverein Telli, www.qv-telli.ch
Gemeinschaftszentrum Telli, www.gztelli.ch

AUFLAGE

2800 Exemplare. Wird kostenlos an alle Haushalte und Geschäfte des Telliquartiers abgegeben.
Die Tellipost kann abonniert werden.
Jahresabonnement Fr. 35.– (Postversand)

REDAKTIONSTEAM

Michael Andres, Ändu Feller,
Claudia Gerber, Hansueli Trüb

ANSCHRIFT | INSERATEVERWALTUNG

Redaktion Tellipost
c/o GZ Telli, Girixweg 12, 5000 Aarau
info@gztelli.ch | Tel. 062 824 63 44

REDAKTIONSSCHLUSS

am 10. des Vormonats

ERSCHEINUNGSWEISE

10x jährlich, am letzten Mittwoch des Vormonats, Dezember | Januar und Juli | August erscheinen als Doppelnummern

DRUCK

ZT Medien AG, Henzmannstrasse 20,
4800 Zofingen, www.ztmedien.ch

Liebe Leserinnen, liebe Leser



Vor bald fünfzig Jahren entstand mit dem Bau der Telliblöcke und dem Einkaufszentrum der Telliplatz. Wussten Sie, dass auf diesem bis ca. 1993 ein Wasserrad stand? Dass die Sitztreppe für Theater und andere Anlässe gedacht war? Dass man früher auf dem Platz Schach spielen konnte? (Die inzwischen leere Truhe für die Schachfiguren steht immer noch verwaist da.) Der Telliplatz als Begegnungs- und Aufenthaltsort - viel ist davon nicht übrig geblieben. Immerhin steht ein rege genutzter Bücherschrank da, und das «Schwätzbänkli» soll die Menschen dazu anregen, das Gespräch miteinander zu suchen. Und demnächst wird da noch ein offener Kühlschrank von Madame Frigo als Beitrag gegen Foodwaste stehen. Alles ein bisschen zusammengewürfelt. Ein Gesamtkonzept fehlte bis jetzt, damit der Telliplatz ein Ort wird, wo man sich gern aufhält und sich wohl fühlt. Doch es tut sich was: Seit 2022 wird der Telliplatz analysiert, wurden Anliegen der unterschiedlichen Benutzergruppen eruiert, Pläne gemacht, Ideen gesammelt und versucht, die verschiedenen Interessen unter einen Hut zu bringen.

Die Bedürfnisse sind so unterschiedlich wie wir Menschen verschieden sind. Jugendliche, die gern mit ihren Kollegen «chillen», wünschen sich vom Telliplatz etwas anderes als Kinder, die diesen am liebsten zum Spielen und Herumtollen nutzen würden. Senior*innen möchten sich vielleicht an einem ruhigen Plätzchen hinsetzen, Bewohner*innen der Telliblöcke schätzen es, wenn der Lärmpegel nicht allzu hoch ist, Velofahrer*innen wollen den Platz schnell und möglichst hindernisfrei überqueren, während Fussgänger*innen von Ersteren lieber nicht überfahren werden... Ein bisschen mehr Natur darf's auch noch sein. Ein Café wäre doch ganz nett. Auf der einen Seite Ruhe, Entspannung, Rückzug, auf der anderen Seite Lebendigkeit, Bewegung und Aktivitäten. Keine einfache Aufgabe, so unterschiedliche Wünsche unter einen Hut zu bringen.

Es ist nicht immer leicht, unser Verschiedensein und die zum Teil gegensätzlichen Bedürfnisse zu akzeptieren. Wir sind alle Individuen, haben andere Überzeugungen, Interessen und Sehnsüchte und betrachten die Welt durch unsere eigene Brille. Doch macht gerade die Vielfältigkeit das Leben so bunt und lebendig. Hillary Clinton meinte einmal: «Wir müssen einen Weg finden, unsere Vielfalt zu feiern und unsere Unterschiede zu diskutieren, ohne unsere Gemeinschaften zu spalten.» In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine friedliche Advents- und Weihnachtszeit und hoffe, Sie finden aus dem bunten Mosaik von Veranstaltungen und Artikeln in unserer Tellipost auch etwas, das Ihren Interessen entspricht.

Claudia Gerber

Sozialräumliche Analyse zeigt die Bedürfnisse an den künftigen Telliplatz

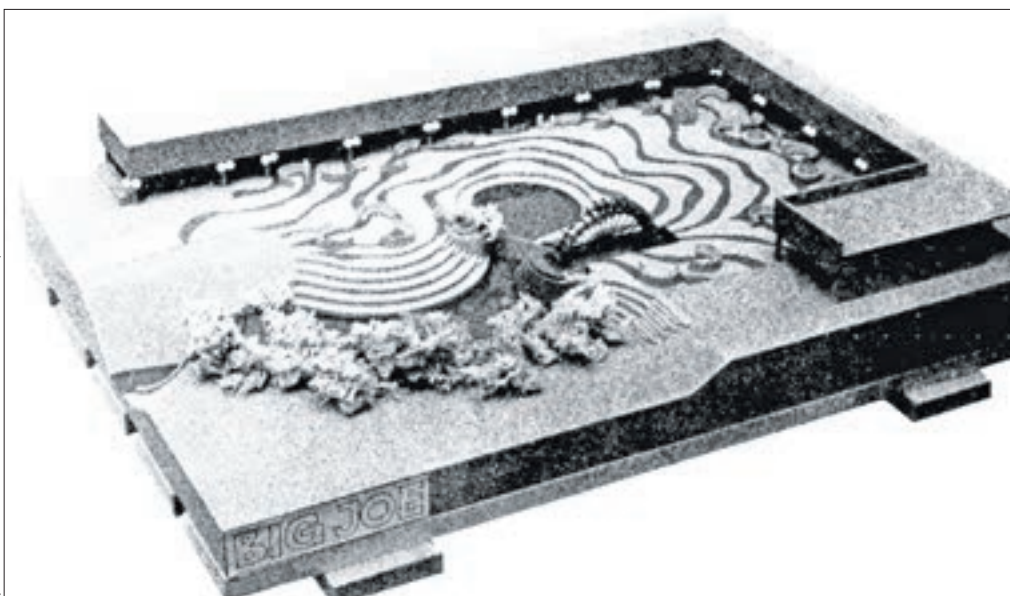
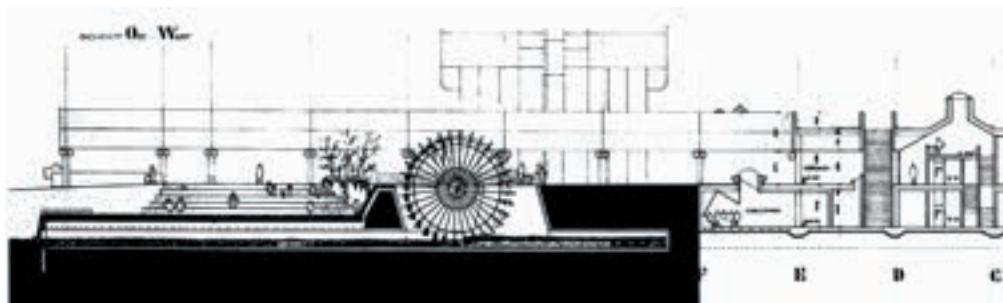
Mit dem Bau des Tellihochhauses und dem Einkaufszentrum 1971–74 entstand an dessen Nordseite ein neuer Platz im Herzen des heutigen Telliquartiers – der Telliplatz. Vor fünfzig Jahren schrieb die damalige Horta AG einen Wettbewerb zur Gestaltung dieses Platzes aus. Damals gewann ein Projekt, eingereicht durch das Planerteam Hans Haas und Günter Hildebrandt (Fritz Frey AG, Buchs / AG). Der Entwurf schlug ein grosses Wasserrad vor, welches den Sengelbach und dessen Naturkräfte sichtbar machten. Eine Freitreppenanlage mit angrenzender Wasserfläche schlossen den Telliplatz ab. Der Telliplatz ist mittlerweile «in die Jahre gekommen». Das Wasserrad wurde ca. 1993 aus Betriebs- und Unterhaltsgründen rückgebaut. Heute bietet der Platz wenig freiräumliche Qualitäten. Seine Erschliessung

durch Fuss- und Veloverkehr ist unbefriedigend. Dem ungehinderten Zugang für beispielsweise Rettungsfahrzeuge steht die Problematik von unautorisierten Fahrzeugen gegenüber. Der Platz schottet sich durch Heckenpflanzungen vom umliegenden Quartier ab. Von den ursprünglichen Gestaltungsideen ist wenig geblieben. Der Platz hat jedoch aufgrund seiner zentralen Lage, dem dort beheimateten Gemeinschaftszentrum (GZ) Telli und wichtiger jährlicher Quartierveranstaltungen wie dem Telifest nicht an Relevanz verloren. Schon bei der Erstellung sollte der Platz «für alle traditionellen Aktivitäten und die Erholung frei verfügbar» sein. Die Sitztreppen wurden für Theaterspiel und Happenings angedacht. Die Wasserfläche wurde mit Aktivitäten wie Modellbootfahren, Eislaufen, Fischen und

Wasserspielen verbunden. Der aufwändige Betrieb vermochte das vergangene halbe Jahrhundert jedoch nicht zu überdauern.

Wie soll vor diesem Hintergrund der zukünftige Charakter des Telliplatzes sein?

Heute sind die Anforderungen an den öffentlichen Raum deutlich vielfältiger und komplexer geworden. Nutzungsflexibilität, Inklusion, Beispielbarkeit, Stadtklima, Biodiversität, Mobilität und Unterhalt sind nur einige Begriffe, die bei Bauprojekten sensibel aufeinander abgestimmt werden müssen. Mehr denn je sind dabei gute Ideen für den immer kostbarer werdenden öffentlichen Raum gefragt. Dass bei solchen Sanierungen die Bedürfnisse der Bevölkerung im Zentrum stehen müssen, ist für die Neugestaltung des Telliplatzes ein zentraler Grundsatz.



Quelle: Anthos: Zeitschrift für Landschaftsarchitektur, Band 13/1974

Erstplatzierter Beitrag im Projektwettbewerb 1974 – Modell und Längsschnitt Telliplatz

2022 wurde eine erste Machbarkeitsstudie zur Neugestaltung des Platzes durchgeführt. Sie war verknüpft mit einer sozialräumlichen Analyse, deren Ergebnisse nun vorliegen.

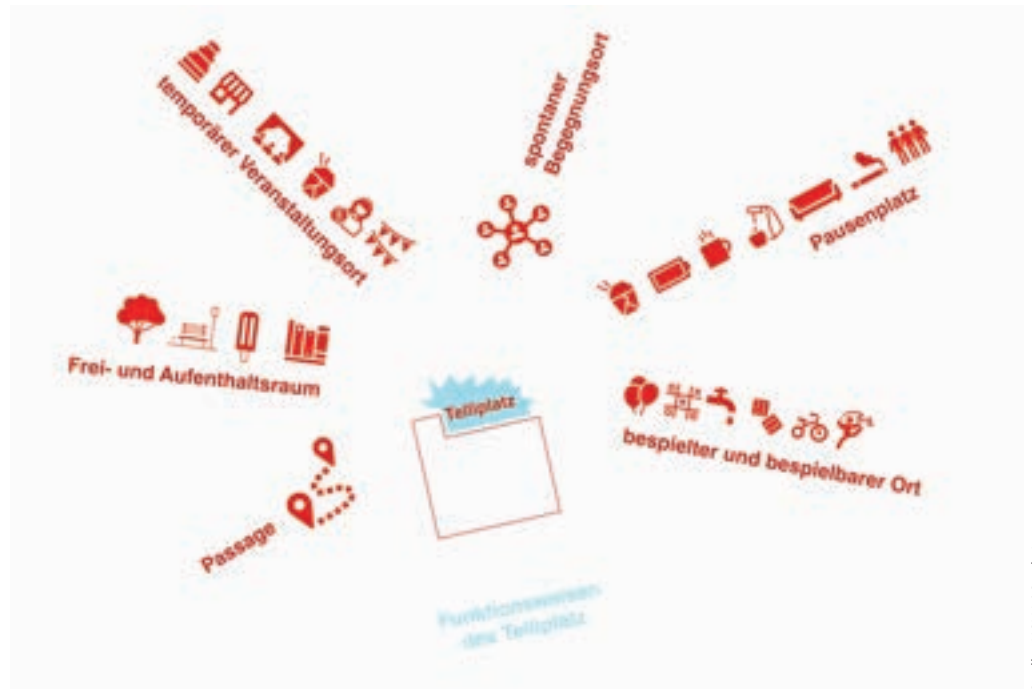
Die Machbarkeitsstudie wurde in mehreren Varianten ausgearbeitet, aus denen sich der Handlungsspielraum ergab. Wesentliche Diskussionspunkte in der Begleitgruppe (zusammengesetzt aus eingeladenen Quartiervertretenden inklusive GZ, Quartierverein und Bachverein) sowie in der Stadtbildkommission bildeten die Optionen bei der Definition des Platzniveaus, der barrierefreien Erschliessung sowie beim Umgang mit dem mehrere Meter unter dem Platzniveau verlaufenden Sengelbach.

Das ausschlaggebende Beurteilungskriterium für die künftige Gestaltung des Platzes sollen aber die Anliegen der Bevölkerung bilden, weshalb das Institut für Soziokulturelle Entwicklung der Hochschule Luzern (HSLU) mit der Durchführung einer sozialräumlichen Analyse des Platzes und seiner Umgebung beauftragt wurde. Der Fokus sollte auf sozialräumliche Zusammenhänge

und Quartierseigenarten, die Bewohnerschaft und potentielle Nutzergruppen des Platzes gelegt werden. Chancen, aber auch Konfliktpotentiale einer zukünftigen Aufwertung sollten dabei gleichermaßen betrachtet und in Beziehung gesetzt werden. Die Studie baut auf einer Dokumentenanalyse, auf Beobachtungen, Begehungen und Kartierungen auf. Es wurden Kurzinterviews mit Nutzenden sowie Fokusgruppeninterviews mit Quartiervereinsmitgliedern und aktiven Nachbarn, dem GZ Telli, der Schulsozialarbeit und dem Zeka – Zentren Körperbehinderte Aargau – geführt, ebenso mit Fachpersonen der Stadt und den planenden Landschaftsarchitekten. Da in den anderen Erhebungsformen die Perspektiven von Jugendlichen auf den Platz zu wenig zum Ausdruck kamen, wurde in einer dritten Fokusgruppe auf diese ein Schwerpunkt gelegt. Nach Auswertung der erhobenen Daten konnten die erarbeiteten Ergebnisse der Machbarkeitsstudie aus einer sozialräumlichen Perspektive beurteilt werden.

Die Ergebnisse der Studie zeigen, dass dem Telliplatz aufgrund seiner zentralen Lage an der Schnittstelle der verschiedenen Quartierteile und den reichhaltigen Angeboten (GZ, Einkaufsmöglichkeiten, Post) eine Schlüsselrolle im alltäglichen Quartierleben zukommt. In seiner heutigen Erscheinung wird er von unterschiedlichen Gruppen rege genutzt, jedoch vornehmlich als «Passage», d.h. als Ort, der durchquert wird, aber kaum weitere Funktionen erfüllt: Der Telliplatz ist kein Un-Ort, er weist jedoch auch nur beschränkt Aufenthaltsqualitäten auf, die eine intensivere Nutzung fördern würden.

Die Interviews, Fokusgruppengespräche und Beobachtungen haben gezeigt, dass der Telliplatz trotz der geringen Aufenthaltsqualität und der vornehmlichen Nutzung als Passage auch für anderen Zwecken genutzt wird bzw. genutzt werden möchte. Sechs Funktionsweisen werden für eine zukünftige Platznutzung als wünschenswert gesehen: «Passage» (Durchgangsort), «Pausenplatz»,



Quelle: HSLU / Stadt Aarau

«bespielter & bespielbarer Ort», «temporärer Veranstaltungsort», «Frei- & Aufenthaltsraum» und «spontaner Begegnungsort».

Die Analyse verdeutlicht, dass grosses Potential besteht, den Platz zu einem attraktiven, zugänglichen, vielfach und vielfältig nutzbaren Quartierplatz zu entwickeln.

Neben den sechs Funktionsweisen werden konkrete bauliche und sozialräumliche Handlungsempfehlungen anhand der Themen Freiraum, Verbindungen, Nutzungen, Zusammenleben, Orientierung und Transformationsprozesse im Quartier empfohlen. Hierzu benennt die sozialräumliche Analyse konkrete Vorschläge, Inspirationen und zu bedenkende Punkte:

Freiraumqualitäten ausschöpfen

Das Telliquartier bietet vielfältige Freiraumqualitäten. Diese sollen am Telliplatz nicht wiederholt werden, sondern bei der Gestaltung auf die ihm eigene Identität fokussiert werden. Unterschiedliche Nutzungen parallel zu ermöglichen oder nach Tages- / Wochen- / Jahreszeit zu staffeln, trägt dazu bei, dem

Platz seine Funktion und eigenständige Atmosphäre zu stärken. Dafür sind neben einer grosszügig bespielbaren Platzfläche auch Nischen für einen gewissen Rückzug wichtig. Die Herausforderung ist, hier einen lesbaren Gesamtzusammenhang und eine Übersichtlichkeit auf dem Platz zu generieren, der beiden Bedürfnissen Rechnung trägt.

Dem Platz fehlen heute atmosphärische / ästhetische Qualitäten, die zum Beispiel durch eine gelungene neue Begrünung und Materialisierung erzeugt werden können. Orientierung und Ausblick stehen damit in Zusammenhang. Ein grosses Defizit der heutigen Situation ist zudem die unattraktive Fassaden- und Arkadengestaltung zum Einkaufszentrum, aber auch zum GZ. Hier stellt sich die Frage nach dem Gestaltungsspielraum. Zu einer klimaangepassten Platzgestaltung gehört auch das Mitdenken von Besonnung und Beschattung des Platzes im Jahresverlauf. Das Tellihochhaus besitzt hier eine besondere Rolle, prägt es doch massgeblich die Verschattung des Platzes im Tages- und Jahresverlauf.

Gute Verbindungen



Geschätzte Infrastruktur: Bücherschrank auf dem Telliplatz

Das barrierefreie, sichere und schnelle Durchqueren muss für unterschiedlichste Nutzer*innen sichergestellt werden und dabei die heute dominierende Funktion als «Passage» gewährleistet werden.

Orientierung fördern

Die bestehende zentrale Lage des Telliplatzes ist eine Schlüsselqualität. Diese kann zusätzlich durch eine «symbolische Zentralität» gestärkt und moderiert werden: «Wenn es etwas Wichtiges gibt, das das Quartier betrifft, ist der Telliplatz die Anlaufstelle.»

Nutzungen für alle

Der Telliplatz soll ein Ort für «alle» sein, d.h. er muss für ganz unterschiedliche Nutzungsgruppen gedacht werden: Bewohner*innen, Berufstätige, Gäste, Nutzer*innen der nahen Infrastruktur (GZ, EKZ), die sich mit ihren jeweiligen Anliegen auf dem Platz wiederfinden und sich gegenseitig nicht ausschliessen. Dies schliesst selbstverständlich eine Kinderfreundlichkeit genauso wie eine Altersgerechtigkeit mit ein. Ein einfaches Gastronomieangebot könnte zum Beleben des Platzes beitragen und die Funktion als spontaner Begegnungsort stärken. Sitzgelegenheiten dürfen nicht mit einer Konsumpflicht verbunden sein.

Für ein lebendiges Quartierleben soll der Platz auch zukünftig aktiv bespielt werden. Die Sanierung des Telliplatzes soll die Mög-

lichkeiten für (auch grössere) Veranstaltungen nicht einschränken. Diese dienen (wie z.B. das Tellifest) der Stärkung einer Quartieridentität und der nachbarschaftlichen Begegnung.

Transformationsprozesse im Quartier beachten

Die Veränderung der Bewohner*innenschaft und Nutzer*innen aufgrund der Sanierung der Mittleren Telli und der Aufwertung ihrer Freiräume, der demographischen Entwicklungen, der Transformationen in der Telli Ost und des Neubaus des Oberstufenzentrums werden zu veränderten Bedürfnissen und Nutzungsmustern auch am Telliplatz führen. Zu erwarten sind mehr Jugendliche tagsüber und auch eine Verjüngung der Bewohnerschaft in der Mittleren Telli. Auch die Sanierung und Aufwertung der Südseite des Einkaufszentrums zur Tellistrasse wird möglicherweise einhergehen mit einer Umorientierung des Telliplatzes. Alle sind hier willkommen. Die Geschichte des Platzes soll fort- und nicht überschrieben werden.

Zusammenleben

Ein Platz spiegelt das Zusammenleben der Menschen an einem gemeinsamen Ort. Das Miteinander von Menschen lebt von den verschiedenen Arten der Interaktion und des Benutzens des öffentlichen Raums. Eine Kombination aus spontanen Begegnungsmöglichkeiten und Rückzugsnischen für soziale Gruppen bilden den gebauten Rahmen für zwischenmenschliche Interaktion.



Mehr Durchgangs- als Aufenthaltsort: Passanten auf dem Telliplatz

Bild: Ändu Feller

Quartierbezogene Veranstaltungen wie Tellifest, Kerzenziehen, Tomatensetzlingsmarkt u.ä. und die Mitwirkung durch Quartierbewohner*innen ermöglichen eine zusätzliche Aktivierung des Platzes. Auch die aussen sichtbaren Aktivitäten des am Platz angesiedelten Gemeinschaftszentrums werden als grosses Potential betrachtet. Neben dem Quartierverein und dem Gemeinschaftszentrum gibt es weitere Institutionen, wie z.B. Zeka, Itoba, Mietende des GZ etc., die ihren Teil zum Zusammenleben am Telliplatz leisten könnten. Ein zukünftiger Telliplatz soll vor allem jugend- und kinderfreundlicher ausgestaltet sein.

Flexibilität erhalten

Der Telliplatz soll möglichst flexibel ausgestaltet werden. Wenige fixe Installationen mit monofunktionaler Nutzung wie Brunnen oder Bücherschrank sollen einer flexiblen Möblierung (wie z.B. Sitzgelegenheiten) gegenüberstehen. Bei der baulichen Umgestaltung muss bedacht werden, dass sich Nutzungsmuster und Bedürfnisse im Laufe der Zeit ändern können.

Zusammenfassend ist für die Neugestaltung des Telliplatzes die Schaffung eines niederschweligen Begegnungsortes erwünscht. Ein Quartierplatz mit naturnaher, klimagerechter Gestaltung sowie einem hohen Mass an Aneignungsfähigkeit und Flexibilität für soziale Begegnungen, Austausch und Identifikation. Die Steuerung von verschiedenen Mobilitätsformen (Fussgänger, Velos, Fahrzeuge) muss dabei sorgfältig integriert werden.

An einer öffentlichen Präsentation im Frühjahr/Sommer 2024 sollen die Ergebnisse aus der Sozialräumlichen Studie gemeinsam mit einem bis dann vorliegenden Projektentwurf der Bevölkerung vorgestellt werden. Der Anlass dient der abschliessenden Konsolidierung der Planungsergebnisse, bevor das Bauprojekt und dessen Umsetzung starten können. Eine Realisierung wird für 2026 geplant.

Michael Rabe

REDAKTION TELLIPPOST

Ändu Feller | andreas.feller@gztelli.ch

Madame Frigo – wo Lebensmittel in die Verlängerung gehen



Bild: Verein Madame Frigo

Das Gemeinschaftszentrum Telli plant, einen Madame Frigo Standort auf dem Telliplatz zu realisieren. Hierfür brauchen wir freiwillig Helfende, welche zum Kühlschrank und dessen Innenleben Sorge tragen. Deshalb suchen wir Menschen, die diese Aufgabe übernehmen möchten. Ein Madame Frigo Standort ist ein öffentlicher Kühlschrank, welcher nach dem gleichen Prinzip wie der offene Bücherschrank funktioniert, nur nicht mit Büchern, sondern mit Lebensmitteln.

Personen, welche Nahrungsmittel übrig haben, können diese im öffentlichen Kühlschrank deponieren. Also geniessbare Lebensmittel, die im eigenen Haushalt nicht oder nicht mehr rechtzeitig verwertet werden können. Dies können zum Beispiel Obst, Gemüse, Brot, nicht-alkoholische Getränke oder verschlossene Produkte sein, die höchstens das Mindesthaltbarkeitsdatum, nicht aber das Verbrauchsdatum erreicht haben. Andere Menschen dürfen aus dem Kühlschrank Esswaren nehmen, welche sie verwenden können. So können wir alle einen Beitrag gegen Food Waste leisten. Denn in der Schweiz landen von Privathaushalten jährlich rund 800'000 Tonnen noch geniessbare Lebensmittel im Abfall. Das ergibt pro Person 89 Kilo im Jahr, alleine in der Telli jährlich 444 Tonnen. Dank den über 130 Madame Frigo Standorten in 15 Kantonen konnten im Jahr 2022 mehr als 175 Tonnen Lebensmittel gerettet werden. Damit ein solcher Lebensmitteltauschschrank funkti-

oniert, braucht es Menschen, die zu den Kühlschränken Sorge tragen. Es muss kontrolliert werden, ob nur erlaubte Lebensmittel deponiert wurden und falls nicht, müssen diese entsorgt werden. Die Temperatur muss kontrolliert sowie dokumentiert werden. Und es gilt, darauf zu achten, dass der Kühlschrank sauber und hygienisch bleibt. Wir haben glücklicherweise bereits Menschen gefunden, die zwei Wochentage abdecken werden. Aber damit der Kühlschrank regelmässig kontrolliert wird und die Aufgaben auf mehrere Schultern verteilt werden, suchen wir weitere freiwillig Helfende. Die Lebensmittelverschwendung geht uns alle etwas an.

Ändu Feller

Interessierte, die beim Projekt Madame Frigo auf dem Telliplatz mitwirken möchten, melden sich bei Ändu Feller, GZ Telli, 062 824 63 44.

MINIGOLF
TELLI AARAU



Freiwillige fürs Minigolf gesucht

Die Minigolfanlage Telli wird von Freiwilligen mit Unterstützung des Gemeinschaftszentrums Telli betrieben. Die engagierte Projektgruppe deckt mit viel Freude und gegenseitiger Hilfe die Öffnungszeiten von Anfang April bis Ende Oktober ab.

Zur Ergänzung der bestehenden Gruppenmitglieder suchen wir Menschen, welche sich gerne beim Minigolf engagieren würden.

Die Aufgaben sind vor allem die Abgabe der Minigolfschläger, der Verkauf von Kleinigkeiten aus dem Kioskangebot, die Tagesabrechnung erstellen und die Infrastruktur sauber halten.

Bist du interessiert oder möchtest du mehr Informationen? Dann melde dich bei Ändu Feller, GZ Telli, 062 824 63 44, info@gztelli.ch

www.minigolf-aarau.ch

Kindertagesstätten Känguru Aarau
Aare, Freihof, Guyerweg, Tell
Spielgruppe Känguru



Eine Institution der Gemeinnützigen Prozedur Aarau



Spielen, Lachen, Singen, gemeinsames Erleben, Forschen, und Sprachförderung

All das und vieles mehr wird in unserer
Spielgruppe Känguru an der Kirchbergstrasse 16
in Aarau angeboten.

Es hat noch **freie Plätze**, komm auch zu uns, wir
freuen uns auf dich!

Eintritt jederzeit möglich.

Informationen zum Angebot, Öffnungszeiten,
Anmeldung und Kosten finden Sie auf unserer Home-
page: www.kita-kaenguru.ch

Anmeldungen ab sofort online möglich.

Auskunft:
Morena Bonetta Spichtig,
062 822 37 39 (9.00–16.30 Uhr, ausser Mittwoch)



Dringend Freiwillige für die Projektgruppe gesucht

Seit 2017 führen wir das Projekt Stadttomaten durch. Während diesen sieben Jahren hat eine Projektgruppe, bestehend aus drei Freiwilligen, mit Unterstützung des GZ Tellli mit grosser Konstanz und hohem Engagement die jährlichen Anlässe geplant und durchgeführt sowie die anstehenden Aufgaben übernommen. Nun haben zwei Projektgruppenmitglieder ihren Rücktritt bekannt gegeben. Wir müssen uns leider von Stéphanie Ajila und Michael Andres verabschieden und danken ihnen ganz herzlich für ihr Engagement und ihre Mitarbeit.

Um das Projekt Stadttomaten, welches unter dem Namen Tellli-Tomaten läuft, weiterführen zu können, sind wir dringend auf neue freiwillig Engagierte angewiesen. Denn ohne neue Projektgruppenmitglieder kann das Projekt Tellli-Tomaten im Jahr 2024 nicht stattfinden.

Die Aufgaben und Arbeiten des Projektteams sind sehr gut dokumentiert, die Unterstützung durch das GZ ist gewiss und wir können auf Helfende zählen, die punktuell bei Anlässen mit anpacken.

**Hast du Lust, dich beim Projekt Tellli-Tomaten zu engagieren,
oder
möchtest du mehr Informationen?**

**Dann melde dich bei Ändu Feller im GZ Tellli: 062 824 63 44,
info@gztelli.ch.**

Wir hoffen sehr, das Projekt Tellli-Tomaten weiterführen zu können und freuen uns auf deine Kontaktaufnahme.

Ein Projekt von



Mit Unterstützung von



REDAKTION TELLIPPOST

Michael Andres | michael_andres@bluewin.ch

Telli erleben – Innenansicht eines Kraftwerkes

Fast dreissig interessierte Erwachsene und Kinder haben die Gelegenheit genutzt, das Kraftwerk Rüchlig im Rahmen von «Telli erleben» unter kundiger Führung zu entdecken.

Interessierte Entdecker*innen

Von aussen kennen wir es ja alle, das Flusskraftwerk der Axpo auf der Zur Lindeninsel. Was sich aber alles hinter den dicken Mauern verbirgt, hat viele der Besucher*innen zum Staunen gebracht.

Nach einer kurzen Einführung in der Werkhalle durch Fabian Zeder und Philipp Brunnen, die beiden freundlichen und kompetenten Mitarbeiter der Axpo, ging es in zwei Gruppen auf Entdeckungsreise.

Von Fischen und Turbinen

Das 2015 vollständig erneuerte Kraftwerk liefert Strom für rund 14'000 Haushalte und ist auf dem neuesten Stand der Technik. Wir besichtigten von den ausgeklügelten Fischtreppen bis hin zu der komplexen elektronischen Steuerung alle Bereiche des Kraftwerkes.

Was es alles an menschlichem Wissen und elektronischer Unterstützung braucht, damit die vier Turbinen möglichst konstant und sicher eine hohe



Eine der vier riesigen Turbinen, durch die bis 90m³ Wasser pro Sekunde fliessen

Leistung erbringen, ist für Laien beeindruckend. So war es zum Beispiel spannend zu erfahren, dass das Kraftwerk Rüchlig ein «unruhiges» Kraftwerk ist, das schnelle Anpassungen bei der Steuerung der Turbinen nötig macht. Grund dafür ist der Vorlauf der Aare, der nur auf einer sehr kurzen Strecke und mit wenig Volumen Stauung Schwankungen im Wasserstand sehr schnell weitergibt.

Ein permanentes Brummen

Das Herzstück des Kraftwerkes betritt man besser mit einem Gehörschutz. Die vier riesigen Turbinen erzeugen eine Schwingung, die nicht nur

mit den Ohren, sondern auch mit dem ganzen Körper wahrzunehmen ist. Verschiedene elektronische und mechanische Steuerungsmöglichkeiten sorgen dafür, dass die Drehzahl und der Durchfluss so optimiert werden, dass möglichst viel Strom erzeugt werden kann. Bei niedrigem Wasserstand kann es vorkommen, dass nicht alle Turbinen in Betrieb sind. Aber auch bei zu viel Wasser muss der Durchfluss gesteuert und reguliert werden.

Diskussionen und Apéro

Nach der rund anderthalbstündigen Führung standen Philip Brunnen und Fabian Zeder für Fragen zur Verfügung. Die angeregten Gespräche während des Apéros boten auch Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen mit Besucher*innen aus dem Quartier. Dank einer kurzen Aufhellung am Himmel kamen wohl alle auch wieder trocken nach Hause. Und wie es «Telli erleben» ausdrücken soll: Wir haben ganz nah alle etwas Neues entdeckt und werden wahrscheinlich beim nächsten Aarespaziergang mit anderen Augen auf das Kraftwerk Rüchlig schauen!



Der Kontrollraum: viel Elektronik steuert das Kraftwerk

Michael Andres

Kerzenziehen

für Kinder, Erwachsene,
Schulklassen und Gruppen



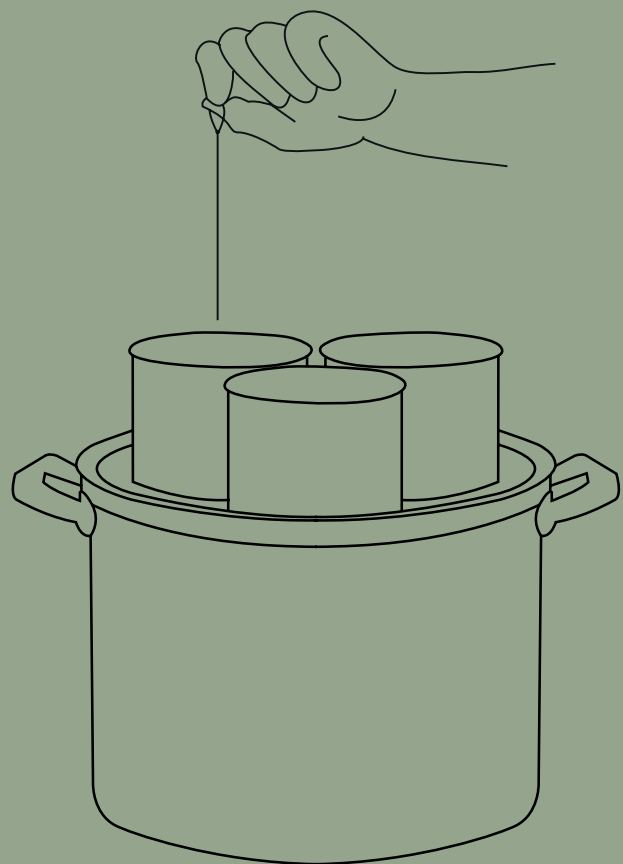
**Vom Samstag, 25. November
bis Mittwoch, 20. Dezember**

Mittwoch bis Freitag
14.00 - 18.00 Uhr

Samstag & Sonntag
11.00 - 18.00 Uhr

Zusätzlich Montag, 18. Dezember
& Dienstag, 19. Dezember von
14.00 - 18.00 Uhr

Im windgeschützten Zelt auf
dem Telliplatz



Preis: Fr. 4.- pro 100g
inkl. Docht
nur Barzahlung möglich

Gruppen und Schulklassen ausserhalb der Öffnungszeiten
mit Voranmeldung unter 062 824 63 44 möglich.



kerzenziehen_telli_aarau



Kerzenziehen Telli Aarau





Adventsfenster

1. bis 24. Dezember 2023

Die Telli leuchtet durch den Advent!

Die Telli-Adventsfenster werden eine schöne, farbige und winterliche Stimmung verbreiten. Ein Adventsspaziergang durch die Telli lohnt sich in diesem Jahr ganz besonders! Wir freuen uns auf viele Besucher*innen bei den Fensteröffnungen. Alle sind willkommen!

Wir wünschen der ganzen Telli und ihren Bewohner*innen eine schöne Adventszeit!

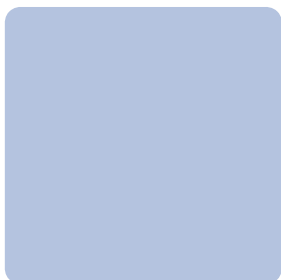
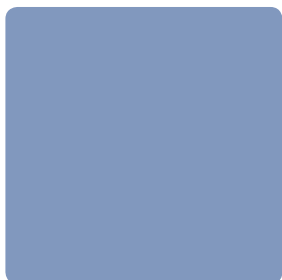
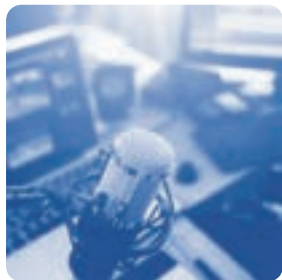
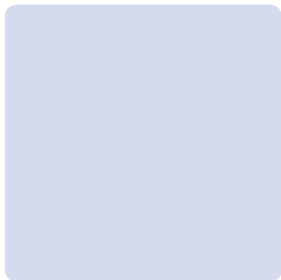


Datum	Eröffnung	Wo
Fr, 1.12.	18.00 Uhr	ABAU-Stübli, Rüt mattstrasse 2
Sa, 2.12.	keine	Familie Trost, Tuchschnidweg 4
So, 3.12.	17.00 Uhr	Familie Eberhardt /Jean-Richard, Philosophenweg 28 (EG)
Mo, 4.12.	18.00 Uhr	GZ Telli, Girixweg 12
Di, 5.12.	18.00 Uhr	Sabine Haller, Rüt mattstr. 13
Mi, 6.12.	18.00 Uhr	ITObA, Telli Treff
Do, 7.12.	18.00 Uhr	Barbara Briner, Mühlemattstrasse 91
Fr, 8.12.	18.00 Uhr	Familie Bachmann, Johann-Rudolf-Meyer Weg 3
Sa, 9.12.	18.00 Uhr	Susanne Zwahlen, Rüt mattstasse 1
So, 10.12.	keine	Familie Häusermann, Sengelbachweg 3
Mo, 11.12.	18.00 Uhr	Familie Beck Heidi und Rolf, Delfterstrasse 26 (EG)
Di, 12.12.	18.00–19.30 Uhr	Team Frühe Kindheit d. Stadt Aarau, Familienzentrum Telli (ehem. Kleintierzoo)
Mi, 13.12.	18.00 Uhr	Familie Jean-Richard, Philosophenweg 28 (OG)
Do, 14.12.	18.00 Uhr	Wohnheim f. unbegleitete minderjährige Asylsuchende, Weihermattstr. 60
Fr, 15.12.	17.00 Uhr	Trefflokal, Telli Treff (ehem. Kleintierzoo)
Sa, 16.12.	17.30 Uhr	Familie Sigg, Eversweg 2c (nicht bei Regen oder Sturm)
So, 17.12.	keine	Familie Erkek, Philosophenweg 24
Mo, 18.12.	18.00 Uhr	Lina Isenring und Lars Bachmann, Sengelbachweg 5
Di, 19.12.	17.30 Uhr	Familie Eberhardt/Vogler, Johann-Rudolf-Meyerweg 1
Mi, 20.12.	keine	Stéphanie und Leo Ajila, Maienzugstrasse 6b
Do, 21.12.	18.00 Uhr	Andrea Wagner, Maienzugstrasse 6b, (Es gibt Feuer, gerne Würste mitbringen)
Fr, 22.12.	keine	Rafael Odermatt, Philosophenweg 28 OG

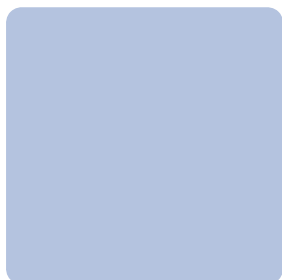
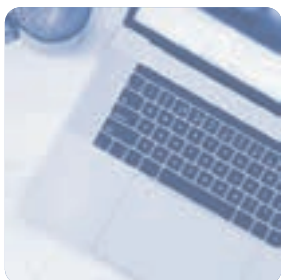


Falls sich noch jemand spontan entschliesst, am 23. oder 24. ein Adventsfenster zu machen, bitte eine kurze Mail an info@gztelli.ch schreiben, dann aktualisieren wir die Liste auf der Homepage.





Mit uns erreichen Sie
Ihr Kommunikationsziel.



www.ztmedien.ch

zt medien
vielseitig kommunizieren

**Wir verkaufen
Ihre Immobilie
zum Fixpreis**

**6'900.-
CHF**



dein-makler.ch
PERSÖNLICH - KOMPETENT - VERNETZT

rrustem@dein-makler.ch
076 421 24 88

REDAKTION TELLIPPOST

Heidy Beck | beckheidy@gmail.com

Menschen in der Telli: Verena Seiler



Hallo Vreni, danke, dass du dir Zeit nimmst für ein Gespräch für die Telli-post. Im Frühling bin ich dir wieder begegnet. So schön, dass du wieder in der Telli bist! Als frühere Nachbarinnen kam mir eine Geburtstagsfeier unserer Tochter in den Sinn. Deine beiden Söhne waren dabei und weitere Kinder, die auf der Terrasse in Kartonschachteln hockten und es lustig hatten...

Verena Seiler hat 1957 das Licht der Welt erblickt. Sie ist das einzige Kind ihrer Eltern aus Auenstein. Nach wenigen Jahren zogen sie von dort weg in ein schönes Haus mit viel Umschwung und vielen Stufen an der Schönenwerderstrasse in Aarau. «Das Treppensteigen hält fit», meinte ihre Mutter Käthi eben. Auf den steilen Wiesen durften jedes Jahr Schafe weiden.

Verena besuchte in Aarau die Schulen und absolvierte anschliessend bei einem Notariat die Verwaltungslehre. Schon während der Ausbildung merkte Verena, dass ihr der Kontakt mit den Kunden besonders zusagte. Mit viel Freude arbeitete sie danach während sieben Jahren bei der Raiffeisenbank in Kölliken.

Mit 17 Jahren lernte Verena Albin Seiler kennen. 1980, mit 23 Jahren, zog Verena von zuhause aus in die

Telli, in eine 1-Zimmer-Wohnung an der Delfterstrasse 26. Später zügelte sie mit Albin in die Nr. 29, in eine grössere Wohnung, wo sie insgesamt 14 Jahre blieben. 1983 heirateten sie, 1984 kam Sohn Stephan auf die Welt, 1985 Christian.

Verena schätzte den Kontakt zu anderen Müttern, und so organisierten sie im GZ einen Hütedienst. Der damalige Zentrumsleiter, Walter Pugneth, stellte ihnen einen Raum zur Verfügung. Jeweils zwei Frauen hüteten die Kinder von fünf Familien. Die anderen Mütter schätzten die freien Stunden. Ab drei Jahren gingen ihre Söhne in die Spielgruppe von Frau Gasser, später in den Kindergarten Telli. Im Scheibenschachen begann für sie der Schulalltag.

1994 wurde im Feuerwehrmagazin an der Erlinsbacherstrasse in Aarau eine Wohnung frei. Da Albin aktiv in der Feuerwehr mitmachte, zügelte die Familie von der Telli weg in diese Wohnung, wo sie sieben Jahre blieben. 2002 kauften sie ein Haus in Rombach. Leider kam es in der Zeit danach zur Scheidung. Verena blieb mit den Söhnen im Haus, bis diese ihre Ausbildung abgeschlossen hatten. Beide Söhne machten eine KV-Ausbildung, Stephan in der Gemeindeverwaltung Rohr, Christian in Küttigen.

Ab 1996 arbeitete Verena bei der Neuen Aargauer Bank im Einkaufszentrum Telli. Sie arbeitete sehr gerne dort, kannte viele Kunden von früher und schätzte die Kontakte. Während drei Jahren leitete sie die Geschäftsstelle NAB Telli. Insgesamt 16,5 Jahre arbeitete Verena dort!

Am 4.12.2012 wurde die Zweigstelle NAB Telli geschlossen. Danach war sie am NAB-Hauptsitz am Bahnhof angestellt, im Empfang und am Schalter. Am 1.12.2020 wurde die NAB von der CS übernommen. Verena arbeitete bis zu ihrer Pensionierung dort.

Sport und Hobbys: Stephan und Christian liebten den Fussballplatz hinter dem Telli-block B. Beide waren gute Fussballer, und sie spielten in der Juniorenabteilung des FC Aarau mit. Stephan probte auch im Judo, den Sport, den die Eltern liebten. Sein Vater hat den schwarzen Gurt, die Mutter nahm auch aktiv am Training teil und sie engagierte sich vor allem ehrenamtlich im Vereinsvorstand. Aber nicht nur im Judoclub, auch im Vorstand des Quartiervereins Telli machte sie bis zum Wegzug mit. Zu Verenas Hobbys gehört zudem das Flöte spielen. Zusammen mit anderen Musikerinnen trat sie an Gottesdiensten auf, am Weltgebets-tag, bei Weihnachtsfeiern im Spital und anderes. Dann kam die Zeit, in der sie die Flöte links liegen liess. Erst nach der Pensionierung nahm Verena das Instrument wieder in die Hände – und das Flötenspiel macht wieder Freude! Spass machen ihr und zwei Telli-Kolleginnen auch das Englisch bei der Pro Senectute. Verena ist inzwischen Grossmutter von drei Enkelinnen. Die zwei kleineren, 6 und 3,5 Jahre alt, kommen öfters zu ihr in den neugestalteten Telli-park zum Spielen.

Nach dem Tod ihres Vaters 2010 zog Verena 2011 zu ihrer Mutter ins Elternhaus. 2022, d.h. nach 28 Jahren, ist Verena wieder in die Telli gezogen. Zusammen mit ihrer Mutter wohnt sie in einer schönen Attikawohnung im Block C mit moderner Küche! Sie fühlen sich sehr wohl hier. Die Umgebung ist mega schön gestaltet. Es war ein Heimkommen in die Telli. Verena schätzt die Telli sehr, die vielen Angebote, z.B. auch vom GZ.

Vielen Dank, Vreni, für dein Berichten.

Heidy Beck

TELLIPOST

Ihr Inserat in der Tellipost

Unsere Quartierzeitung erscheint 10 Mal pro Jahr, jeweils in einer Auflage von 2800 Stück.

Sie wird in 2300 Briefkästen des Telliquartiers verteilt und an zahlreichen Orten aufgelegt. Somit erreichen wir gegen 5000 Personen, also ungefähr 20% der Aarauer Bevölkerung.

Nutzen auch Sie die Tellipost, um Ihr Unternehmen, Ihre Produkte oder Dienstleistungen zu bewerben oder ein privates Inserat zu publizieren. Unsere Tarife sind äusserst attraktiv.

Kontakt: Gemeinschaftszentrum Telli, 062 824 63 44, info@gztelli.ch, www.gztelli.ch



**Elektro- und
UKV Installationen
Photovoltaik
Telematik**

**W+S Elektro AG
Lindenweg 4
5032 Aarau Rohr**

**062 834 60 60
elektro@ws-ag.ch
www.ws-ag.ch**

Freier
Eintritt

Einladung

Gemeinsam für den Frieden

**Gebet für die Opfer des
israelisch-palästinensischen Krieges**

Mittwoch, 29. Nov. 2023 , 19:00h
Gemeinschaftszentrum Telli,
Girixweg 12, 5000 Aarau



Voices For Peace



info@ahmadiyya.ch
www.ahmadiyya.ch

QUARTIERVEREIN TELLI

Hansueli Trüb | hansueli.trueb@qv-telli.ch

Flash back Telli

Wer erinnert sich an den 31. Januar 1974? Wie sah damals die Telli aus? Und was geschah dann? Eines wissen wir: Der Quartierverein wurde an diesem Tag gegründet. Zum fünfzigjährigen Jubiläum veranstaltet der Quartierverein im Laufe des kommenden Jahres verschiedene Anlässe. Einer davon ist die Ausstellung «Flash back Telli», welche das ganze Jahr über im GZ zu sehen sein wird.

Schon beim Durchstöbern der alten Tellipostausgaben auf unserer Website stösst man immer wieder auf interessante Zeitzeugen aus den vergangenen fünfzig Jahren. Der

in der Erinnerung oder eben auf alten Fotos zu sehen sind. Oder offene Landschaften, die mittlerweile verschwunden und überbaut sind. Im Gespräch mit älteren Tellianer*innen wurde ich immer wieder auf Dinge aufmerksam, die ich nicht kannte – entweder, weil ich selbst erst seit zehn Jahren in der Telli wohne, oder weil sie eben in der Zwischenzeit nicht mehr sichtbar, in Vergessenheit geraten sind, die Zeitzeugen weggezogen oder gestorben sind. So entstand die Idee, Fotos aus den fünfzig Jahren des Quartiervereins zu suchen und davon quasi eine fotografische Telligeschichte zu schreiben, einen Blick zurück - Flash back Telli.

Kaum angefangen, stellte ich fest, dass es natürlich auch ältere Fotos gibt, die sehr spannend sind. Dies zum Teil aus Zeiten, an die sich niemand mehr erinnern kann. Und aus Zeiten, in denen die Telli noch sehr viel anders ausgesehen hat. Da standen einzelne Fabriken – dazwischen

weidete das Vieh oder plätscherten mehrere Bäche. So war bald klar, dass die Ausstellung umfassender angelegt werden müsste. Es entstand eine Bilderschau aus den Anfängen der Telli bis heute.

Die Idee stiess sehr rasch auf ein grosses, positives Echo. Schon bald musste ich aus den vielen Fotos eine kleine Auswahl treffen. Diese kann man ab Ende Januar während eines Jahres im GZ bewundern. Die Eigentümer der vier Wohnzeilen entschlossen sich grosszügigerweise, gemeinsam die Ausstellung zu ermöglichen. Vielen Dank schon an dieser Stelle!

Hansueli Trüb



Foto Werner Laubi

Die Rüt matt im Rohbau, rechts die Textilfabrik Jenny und ganz am Bildrand bereits die Ecke des Einkaufszentrums. Die Familie vermutlich herausgeputzt zum sonntäglichen Spaziergang.

gigantische Bau der spektakulären Wohnzeilen in der Mittleren Telli, des Hochhauses, des Einkaufszentrums zum Beispiel. Häuser, die vor Jahren noch standen, heute nur noch

Wir laden Sie ein!

Eröffnung der Ausstellung «Flash back Telli» am Freitag, 26. Januar 2024 um 18.30 Uhr im Gemeinschaftszentrum Telli. Begrüssung durch Stadtpräsident Hanspeter Hilfiker und GZ Stiftungsratspräsidentin Stadträtin Angelica Cavegn Leitner. Anschliessend gibt's einen Apéro riche.

Maler Briner



Stefanie Briner · Mühlemattstrasse 91 · 5000 Aarau · T 062 824 60 50 · www.maler-briner.ch

Wir gestalten Ihre Welt in Farbe.

Malerarbeiten · Naturofloor · Tapeten · Spanndecken

Kindertagesstätten Känguru Aarau
Aare, Freihof, Guyerweg, Telli
Spielgruppe Känguru



Eine Institution der Gemeinnützigen Frauen Aarau



Die Bildungs-Kita in Aarau

Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung nach dem pädagogischen *infans*-Konzept und Berliner Bildungsprogramm

Wir haben freie Plätze, komm auch zu uns, wir freuen uns auf dich!

Gemeinsames Spielen, Entdecken, Lachen, Singen, Musizieren, Gestalten, Forschen, Sprachförderung

all das und vieles mehr wird in unseren familien- und schulgängenden Kitas Känguru angeboten. Betreut werden die Kinder durch pädagogische Fachkräfte und durch die vielfältigen Angebote drinnen und draussen begleitet.

Wir bieten auch Schulferienbetreuung für alle Kindergarten- und Schulkinder bis 12 Jahren.

Informationen zu den Angeboten, Öffnungszeiten, Anmeldung und Kosten finden Sie auf unserer Homepage: www.kita-kaenguru.ch

Anmeldungen ab sofort online möglich

Auskunft:
Morena Bonetta Spichtig,
062 822 37 39 (9.00–16.30 Uhr, ausser Mittwoch)



Wir suchen dich!

Wir suchen Personen, welche einmal oder mehrmals pro Woche Mahlzeiten verteilen. Der Einsatz dauert von ca. 11.00 bis 12.30 Uhr.

Bewohnerinnen und Bewohner des Telliquartiers, welche nicht selbst kochen können, haben die Möglichkeit, von Montag bis Freitag bei uns warme Mahlzeiten zu bestellen. Diese werden von freiwilligen Helfer*innen zu Fuss mit einem Handwagen oder mit dem Fahrrad mit Anhänger nach Hause geliefert.

Zurzeit suchen wir Helfende insbesondere für die Tour mit dem Handwagen jeweils dienstags und für die Tour mit dem Fahrrad an mehreren Wochentagen.

Bitte melde dich bei Interesse beim GZ Telli. Gerne stehen wir dir auch für Fragen zur Verfügung.

Kontakt:
Gemeinschaftszentrum Telli,
062 824 63 44, info@gztelli.ch



KIFF — AARAU

01.12
**THE MONO-
FONES^{CH}
& JUKU^{UK}**

02.12
**KOCHKRAFT
DURCH KMA^{DE}**

07.12
**JOËL VON
MUTZENBE-
CHER**

07.12
RAUM27^{DE}

08.12
**STICK TO
YOUR GUNS^{US}**

08.12
**BLAZER
JAMES
COMBO^{CH}**

09.12
**LES & SLIM
SPIDEY^{CH}**

16.12
**DANCE
MONKEY**

23.12
2000ER PARTY

31.12
**DER GROSSE
KIFF
SILVESTER**

12.01
**VELVET TWO
STRIPES**

19.01
EMIL BULLS^{DE}

24.01
**VAN
HOLZEN^{DE}**

KIFF AARAU

Kathrin Häseli | presse@kiff.ch

Sammelaktion à la 2.0



Beim Erfassen dieser Worte haben wir die ersten 14 Tage des Crowdfundings hinter uns. Eine kurze Bilanz: 1136 Menschen haben uns bis zu diesem Zeitpunkt unterstützt und insgesamt 200'940 Franken gespendet. Der Wahnsinn! Da ist man irgendwie sprachlos, ein Tränchen muss verdrückt werden und man fühlt unglaubliche Dankbarkeit. Und doch: Es gibt noch 299'060 Fränkli zu sammeln. Ein Wahnsinnsbetrag. Aber: Man schreibt ja auch nicht einfach so einen Teil Schweizer Kulturgeschichte.

Während der Crowdfunding-Kampagne sind wir mit einem kleinen Team an Veranstaltungen im KIFF unterwegs und erzählen unseren Be-

suchenden von unserem Vorhaben. Glühwein, Bookingwunsch oder Backstageführung gibt es direkt vor Ort zu erspenden. Das Gute daran: Mensch darf den Preis, oder besser gesagt die Höhe der Spende selbst definieren. So kann jede und jeder, egal ob grosses oder kleines Portemonnaie, Verwirklicher*in des neuen KIFF und somit Teil des neuen Kulturhauses in Aarau werden.

Damit unsere Supporter*innen auch nach dem Crowdfunding noch etwas von ihrer Grosszügigkeit haben, gibt es auch auf wemakeit.ch verschiedene exklusive Belohnungen zu ergattern. In Sachen Beliebtheit liefern sich momentan das Retro-Shirt und die Magic Magnets ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Nichts dabei für dich? Dann einfach später nochmal vorbeischaun: Wöchentlich schalten wir nämlich eine neue Belohnung auf unserer Projektseite auf!

Ein wunderschöner Gedanke, welcher mich dabei in den letzten Tagen immer wieder begleitet hat: Wie unglaublich es doch ist, dass so viele Menschen, auch von weit, weit weg, dieses einzigartige Projekt im Telli-Quartier mit ihrer persönlichen Spende unterstützen. Das ist ein Fakt, der uns ehrlich gesagt schon auch ein

bisschen stolz macht... Denn es zeigt uns auch, dass wir auf dem richtigen Weg sind und unser grosses Vorhaben seine Berechtigung hat.

Nun gilt es bis zum 10.12.2023 richtig laut zu sein. So laut, dass auch Gregor aus Glarus und Sandra aus Salgesch von unserem Projekt hören. Du willst uns hierbei unterstützen? Dann teile unsere Social-Media Posts und erzähle deinen Bekannten (nicht nur aus Glarus) auf WhatsApp, Threema usw. von unserem Projekt.

Zusammen bauen wir einen neuen Kulturleuchtturm - für die Welt und fürs Quartier!

Kathrin Häseli



**KIFF ME BABY
ONE MORE TIME**

TELLI ERLEBEN

Archäologische Grabungen

Am Philosophenweg wurde vor etwa 1000 Jahren eine Kirche erbaut. Grundmauern und erste Gräber wurden schon im letzten Jahrhundert gefunden. Mit dem Abriss des Hauses Sengelbachweg 26 hat die Kantonsarchäologie den Boden erneut untersucht. Dabei sind in den letzten Wochen neue Funde zu Tage getreten. Wir erhalten einen ersten Einblick aus erster Hand.

Wichtig: Die Teilnehmer*innenzahl ist auf 30 Personen beschränkt. Die Anmeldung erfolgt per Mail auf info@gv-telli.ch. Teilnahme in der Reihe der Anmeldungen. Sie werden kurzfristig per Mail oder Tel. informiert.



Foto: Ausgrabungsleiterin Jana Lingg zeigt den Kindern der Nachbarschaft den Schädel des 1000jährigen "Ritters" nach Feierabend.

Datum: noch offen, wird kurzfristig kommuniziert
Führung: Jana Lingg, Archäologin
Start: Sengelbachweg 26
Leitung: Vreni Jean-Richard
Dauer: ca. 60 Min., bei jedem Wetter

Im Anschluss offeriert der QV einen kleinen Apéro neben dem Grabungsfeld. Führung und Apéro sind kostenlos.

*Frohe
Weihnachten*

10%
Rabatt

medbase⁺
APOTHEKE

Herzlichen Dank für Ihre Treue

Die Medbase Apotheke Aarau Telli wünscht Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr sowie allen Leserinnen und Lesern weiterhin viel Geduld in der Umbauphase des Einkaufszentrums.

Als Dankeschön für Ihre Treue erhalten Sie gegen Vorzeigen dieses Inserats 10% Rabatt auf Ihren nächsten Einkauf ab CHF 20.*

Vorübergehende Öffnungszeiten ab dem 01.01.2024:

Montag-Freitag 9.00-18.30 Uhr

Samstag 9.00-17.00 Uhr

Bis bald und auf Wiedersehen in Ihrer Medbase Apotheke Aarau Telli!

Medbase Apotheke Aarau Telli | Einkaufszentrum Telli | Tellistrasse 67 | 5004 Aarau
T 062 824 84 64 | apotheke-araau@medbase.ch | www.medbase-apotheken.ch



*Ausgenommen sind rezeptpflichtige Medikamente, Hörgeräte, Dienstleistungen, Säuglingsanfangsmilch, Gebührensäcke und Gutscheine. Eine Barauszahlung oder Kombination mit anderen Rabatten und Aktionen ist nicht möglich.



QUARTIERVEREIN TELLi

Hansueli Trüb | hansueli.trueb@qv-telli.ch

QVTELLi
Blog

Was läuft hinter den Kulissen des QV-Vorstands?



Hansueli Trüb, Ulrike Franklin, Rafael Odermatt, Michael Andres, Sofia Hurtado, Vreni Jean-Richard, Britta Massmann, Nana von Felten.

Für die Mitglieder unseres Quartiervereins spielt es keine grosse Rolle, wie der Vorstand funktioniert. Einmal im Jahr werden die neuen Vorstandsmitglieder – von etwa dreissig anwesenden Personen (!) – an der Mitgliederversammlung gewählt. Die Tellibewohner*innen nehmen wahr, dass die Telli-post erscheint, dass es ein Telifest gibt und sonst noch ein paar Anlässe. Viel mehr merkt man als normale Tellibewohner*in wohl kaum. Vielleicht schaut man mal noch auf die Website oder unsere Facebookseite.

Entscheidend ist, dass der Vorstand funktioniert. Wir haben im Moment das Glück, sehr engagierte, gut vernetzte und intelligente Menschen aus der ganzen Telli im Vorstand zu haben. Was uns fehlt, sind Menschen aus anderen Kulturen. Was auch nicht ideal ist: Ein sehr aktiver Präsident setzt die Latte hoch und verfügt über sehr viele Informationen,

weil diese meistens bei ihm zusammenlaufen. Die Telli-post ist ein Sorgenkind, weil die finanzielle und personelle Belastung von Jahr zu Jahr steigt. Aber auch, weil ein Printmedium mehr und mehr aus der Zeit fällt und alternative Lösungen gefragt sind.

Aus diesem Grund finden in der nächsten Zeit verschiedene Retraiten und Besprechungen statt, um den Quartierverein fit zu halten. Der Vorstand sucht nach Lösungen,

die Verantwortung auf mehr Schultern zu verteilen, die Infos breiter zu streuen und die interne Kommunikation zu verbessern. Für die Telli-post werden digitale Ergänzungen gesucht, die die Telli-post nicht ersetzen, aber beweglicher machen und sie einem breiteren Empfänger*innenkreis zugänglich machen. Dabei versuchen wir, Bewährtes zu erhalten, Neues zuzulassen, Vorhandenes zu nutzen. Kurz: Der Quartierverein versucht, mit der Zeit zu gehen, um stets aktiv, beweglich und für Sie so nah wie möglich zu sein. Haben Sie Ideen oder Wünsche?

Bitte melden Sie sich unter info@qv-telli.ch, werfen Sie eine Mitteilung in unseren Briefkasten beim Einkaufswägelipark hinter dem Einkaufszentrum oder rufen Sie uns an unter 076 323 17 66. Danke fürs Mitdenken! Wir werden Sie zu gegebener Zeit über alle Neuerungen informieren.

Der Quartierverein wünscht allen Tellianerinnen und Tellianern schöne, besinnliche Weihnachtstage, erholsame Tage zwischen den Jahren und allen einen guten, fröhlichen Rutsch ins Neue Jahr. Bleiben Sie gesund!

Hansueli Trüb

Werden Sie Mitglied des Quartiervereins!

Unterstützen Sie uns mit einer Spende!
Herzlichen Dank!

Einzelmitglied CHF 20.00
Paare/Familien CHF 25.00



Quartierverein Telli



(Er)Leben in der Stadtbibliothek

Aktuell im Dezember und Januar

Sprach-Café Deutsch

Freitag, 1. Dezember, 10.00–11.15 Uhr
Ohne Anmeldung

Ein Gast, ein Buch – Talk am Sonntag mit Marcel Ruf, Direktor der Justiz- vollzugsanstalt Lenzburg

Sonntag, 3. Dezember, 11.00–12.00 Uhr
Mit Anmeldung

Sprach-Café Italienisch

Samstag, 9. Dezember, 10.00–11.15 Uhr
Ohne Anmeldung

Hört zu um vier – Schauspieler lesen vor

Montag, 11. Dezember, 16.00–17.00 Uhr
Ohne Anmeldung

Aarauer Erzähltreff – Märchen für Erwachsene

Donnerstag, 14. Dezember, 18.00–20.00 Uhr
Mit Anmeldung

Ein Gast, ein Buch – Talk am Sonntag mit Gabriela Suter, Nationalrätin

Sonntag, 7. Januar 2024, 11.00–12.00 Uhr
Mit Anmeldung

Stilles Schreiben

Donnerstag, 11. Januar, 18.00–20.00 Uhr
Mit Anmeldung

Create&Play

Mittwoch, 17. Januar, 14.00–16.00 Uhr
Mit Anmeldung

Upcycling – Gestalten mit alten Büchern

Sonntag, 21. Januar, 14.00–16.00 Uhr
Mit Anmeldung

Den Veranstaltungskalender finden Sie
unter www.stadtbibliothekaarau.ch

Ready2read – Bereit zum Lesen?

Im Oktober hat unser ready2read-Wettbewerb gestartet, der bis März dauert. Jugendliche zwischen 11 und 16 Jahren sind herzlich eingeladen teilzunehmen. Zu gewinnen gibt es tolle Preise, darunter ein Tablet als Hauptgewinn. Aber auch ein Orell Füssli Gutschein und gratis Kinoeintritte werden verlost.

Teilnehmen kann man, indem man der Stadtbibliothek einen Besuch abstattet oder ihr E-Medienangebot nutzt. Um zu partizipieren, leiht man ein Medium aus, egal ob Buch, Manga, Hörbuch oder Film. Falls die Entscheidung schwerfällt, steht in der Jugendabteilung im 2. Stock ein Regal, bestückt mit vielen spannenden Büchern, passend zum ready2read Wettbewerb. Nun fehlt nur noch das Verfassen einer Bewertung. Diese kann online auf der Webseite readytoread.ch eingereicht werden oder per Formular, welches in der Stadtbibliothek aufliegt, und schon ist man dabei.

Kinder haben Rechte – Ausstellung in der Kinderabteilung

Zum Tag der Kinderrechte am 20. November haben mehrere Primarschulklassen aus Aarau zusammen mit der reformierten Kirche und der Jugendarbeit Plakate gestaltet. Diese sind nun bei uns in der Kinderabteilung aufgehängt und können bis am 7. Dezember besichtigt werden.

Das Projekt soll Kindern zusätzlich die Möglichkeit bieten, Erwachsenen mitzuteilen, was sie schon immer einmal sagen wollten. Dafür steht auf dem Treppenabsatz ein Briefkasten bereit. Auf vorbereiteten Blättern können Kinder zeichnen oder schreiben und anschliessend ihre Mitteilung in den Briefkasten werfen. Diese Texte und Zeichnungen werden laufend in der Kinderabteilung aufgehängt.

Passend zum Thema Kinderrechte steht in der Kinderabteilung ein Blick-



punktwagen mit einer Auswahl an Büchern, die gerne durchstöbert werden dürfen.

Antolin – Mit Quizfragen zum Lesen motivieren

Kinder sind manchmal motivierter, ein Buch zu lesen, wenn sie anschliessend Quizfragen dazu beantworten können. Genau das ermöglicht Antolin. Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse können über die Webseite der Stadtbibliothek ein kostenloses Login anfordern und loslegen. In der Bibliothek stehen zahlreiche Bücher für die Antolin-Punktejagd zur Ausleihe bereit, man erkennt sie am Antolin-Raben auf dem Buchrücken.

Stadtbibliothek Aarau
Oona Thrier / oonathrier@aarau.ch

ENGLISH CONVERSATION GROUP OF AARAU

Andrea Kalt | andrea_kalt@hotmail.com

English Speaking im ABAU-Stübli – Update



Per Ende Juni dieses Jahres wurde der in der Tellipost-Ausgabe vom Oktober 2022 vorgestellte English Speaking Club of Aarau geschlossen, nachdem die Koordinatorin und die Kassierin sich aus gesundheitlichen Gründen zurückgezogen haben. Nun versuchen einige ehemalige Mitglieder des aufgelösten Vereins zusammen mit der frisch pensionierten Englischlehrerin Gaby Shoemaker aus dem Telliquartier einen Neustart. Die Möglichkeit zum regelmässigen Anwenden der englischen Sprache im ABAU-Stübli soll weiterleben. Interessierte mit Freude an der englischen Sprache, die sich einigermaßen ausdrücken können, sind herzlich willkommen.

Wir treffen uns im ABAU-Stübli, Rütmatstrasse 2 jeweils am 2. und 4. Mittwoch von beinahe jedem Monat jeweils um 19.00 Uhr. Der 2. Mittwoch im Monat ist weiterhin der Diskussion gewidmet. Wir stellen gemeinsam eine Liste mit verschiedenen Themen zusammen. Zum für den jeweiligen Abend fest-

gelegten Thema können alle Anwesenden dann ihren Beitrag präsentieren. Der Beitrag kann im Voraus vorbereitet sein oder spontan vorgebracht werden. Beispiele für Themen: Haustiere, Hobbies, Basteln, Gärten, Reisen etc.

Am 4. Mittwoch im Monat wird gemeinsam gelesen. Wir lesen nacheinander laut vor und diskutieren anschliessend das Gelesene. Der

Lesestoff besteht vorzugsweise aus Kurzgeschichten oder einem einfach verständlichen Artikel aus einer Zeitschrift. Es soll der ganz Text am gleichen Abend gelesen und dann die ganze Geschichte diskutiert werden können.

Im Juli und Dezember sind unsere Ferienmonate. Wir möchten uns Ende Juni und im Dezember zu einem gemeinsamen Essen treffen, in einem von der Gruppe ausgewählten Restaurant. Das gibt immer fröhliche Abende mit unterhaltsamen Diskussionen ohne vorgegebenes Thema. Wir heissen alle willkommen, die die englische Sprache beherrschen und andere Fans der englischen Sprache treffen wollen. Wer an unseren Lese- und Diskussionsabenden im ABAU-Stübli teilnehmen will, kann das ohne Mitgliedschaft und kostenlos tun. Regelmässig Teilnehmende können sich unserer WhatsApp-Gruppe anschliessen.

Andrea Kalt





24. Dezember im GZ Telli

Friedenslicht

9.00 - 14.00 Uhr

Draussen vor dem Gemeinschaftszentrum brennt das Friedenslicht aus Bethlehem. Im Cheminéeraum kann man sich bei Kaffee und Suppe aufwärmen.

Offene Weihnachten für alle ab 17.00 Uhr

Niemand soll alleine sein.

Im Cheminéeraum im GZ sind alle herzlich willkommen, die am Heiligabend Leute treffen möchten. Es wird ein Abendessen offeriert. Zum Essen bieten wir: Suppe, Wienerli, Rollschinkli, Vegi-Burger, Halloumi, Gschwellti, Bohnensalat, grüner Salat und Rübli-salat. Der Anlass ist kostenlos. Wir bitten um Anmeldung bis am 21. Dezember:

GZ Telli, Tel. 062 824 63 44 oder
E-Mail an info@gztelli.ch

PRIMARSCHULE TELLI

Kotecha Ursula | ursula.kotecha@ksab.ch

Der Tellibär und der Wettbewerb

Nein, nein, wir haben uns nicht vertippt. Das ist kein Teddybär, das ist unser Tellibär.

Wir haben den Tellibären im Sommer 2023 erfunden. Wir, das sind Anik, 5. Klasse und Elia, 6. Klasse aus dem PdW, im Tellischulhaus. PdW ist ein Förderkurs für Schülerinnen und Schüler mit besonderen Interessen und Begabungen. Lernende aus der Kreisschule Aarau-Buchs können sich um die Aufnahme in den Jahreskurs bei ihrer Klassenlehrerin oder ihrem Klassenlehrer bewerben.

Aber jetzt zurück zum Tellibär. Er ist kuschlig, braun und trägt ein grosses T um den Hals. Er hat sich in unserem Quartier an

verschiedenen Orten versteckt. Findest du heraus, an welchen Orten die sieben Bilder gemacht wurden?

Schreibe deine Lösung in eine E-Mail und schicke die Lösung ein. Der Tellibär wird einen Gewinner oder eine Gewinnerin aus den richtigen Antworten auslosen.

Achtung! Es gibt sogar einen Überraschungspreis zu gewinnen. Viel Glück wünschen Anik und Elia aus dem PdW:

elia.haeusermann@lern.ksab.ch oder anik.baur@lern.ksab.ch

Einsendeschluss ist der
13. Dezember 2023



Coiffeur
CHANTAL

Rüt mattstrasse 8

Chantal Auderset • Termin nach Vereinbarung
062 534 57 61 oder 079 247 24 31



Telli Freundschafts-Tage

Die Telli-Freundschaftstage sind ein Geschenk der lokalen Bahai-Gemeinde und ihrer vielen wunderbaren Freunde ans Telli-Quartier. Unsere Idee: Wir kreieren zusammen eine gemeinsame Zeit der Einheit in der Vielfalt. Menschen aller Alter, Nationalitäten, Religionen, Überzeugungen und Situationen kommen im GZ Telli in Verbindung, um Gemeinsamkeiten zu feiern, neue und alte Freundschaften zu pflegen, Herz und Seele zu nähren und unsere Besonderheiten mit allen, die dabei sind, zu teilen.

Wann? 26. / 27. / 28. Dezember 2023

Wo? Gemeinschaftszentrum Telli

10:00 Uhr Kinderprogramm von 5 - 10 Jahren

(Jüngere Kinder in Begleitung von einem Erwachsenen willkommen)

10:00 Uhr Gemeinsam Kochen von 11 - 100 Jahren

(Kulturen-Küche: jeden Tag kochen wir etwas Leckeres aus einer anderen Kultur)

12:00 Uhr Gemeinsam Essen (Voranmeldung wichtig)

14:00 Uhr "Gesprächs-Café"

26. Dez. Kindererziehung als Werkzeug für mehr Frieden auf der Welt

27. Dez. Wertschätzung und Liebe zur Natur als Quelle der Heilung

28. Dez. Frieden durch Lernen der Wertschätzung der Vielfalt der Menschheit

14:00 Uhr - 17:00 Uhr

Actionfilm drehen (Sport) ab 5 Jahren

(Kinder wettergerecht anziehen - Sportkleider im Turnsack mitgeben)

14:00 Uhr Kreativ-Programm für Jugendliche & Erwachsene

26. Dez. Gemeinsam singen/musizieren (Instrument mitbringen erlaubt)

27. Dez. Fotografie-Spaziergang an der Aare

28. Dez. Lifeartprocess: "Tugenden und Werte" (Malen, Tanzen, Schreiben)

Fragen: 076 450 46 75

Anmeldung

Es wäre natürlich schön, wenn du an 3 Tagen dabei sein könntest, aber wenn das zeitlich nicht geht, kreuze einfach so viele Male an, wie es dir möglich ist. ☺ **Wirf die Anmeldung bis zum 22. Dezember in den Briefkasten von Tom & Gaby Shoemaker, Rüt mattstraße 3, im vordersten Telli-Block. Preis Mittagessen/Kafi/Kuchen: Freiwillige Beiträge nach Möglichkeit. Programmteilnahme gratis.**

Zeit	Di 26.Dez.	Mi 27. Dez.	Do 28.Dez.
10:00	Kinderprogramm <input type="checkbox"/>	Kinderprogramm <input type="checkbox"/>	Kinderprogramm <input type="checkbox"/>
10:00	Kochen <input type="checkbox"/>	Kochen <input type="checkbox"/>	Kochen <input type="checkbox"/>
12:00	Mittagessen <input type="checkbox"/>	Mittagessen <input type="checkbox"/>	Mittagessen <input type="checkbox"/>
14:00	Gesprächs-Café <input type="checkbox"/>	Gesprächs-Café <input type="checkbox"/>	Gesprächs-Café <input type="checkbox"/>
14:00	Kinder-Filmdreh <input type="checkbox"/>	Kinder-Filmdreh <input type="checkbox"/>	Kinder-Filmdreh <input type="checkbox"/>
14:00	Kreativ-Programm <input type="checkbox"/>	Kreativ-Programm <input type="checkbox"/>	Kreativ-Programm <input type="checkbox"/>

Gemeinsames Abwaschen und Aufräumen 🧽

Zeit	Di 26.Dez.	Mi 27. Dez.	Do 28.Dez.
13:00	Abwaschen <input type="checkbox"/>	Abwaschen <input type="checkbox"/>	Abwaschen <input type="checkbox"/>
16:00	Aufräumen <input type="checkbox"/>	Aufräumen <input type="checkbox"/>	Aufräumen <input type="checkbox"/>

Anzahl Kinder: _____ Alter: _____

Telefon: _____

Anzahl Jugendliche (ab 11): _____ Alter: _____

Anzahl Erwachsene: _____ Email: _____

Familiennamen: _____

Alle Vornamen: _____

Öffnungszeiten und Anlässe Dezember 2023 / Januar 2024



Kaffeetreff: 14–17 Uhr jeden Montag und jeden Donnerstag. Zusammen Kaffee trinken, plaudern und spielen. Am 14. Dezember und in der Altjahreswoche ist das ABAU-Stübli geschlossen.

Handarbeiten: 14–17 Uhr am 3.1. und 17.1. (Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat)
Im Dezember finden keine Handarbeitsnachmittage statt.

English speaking: 19 – max. 21 Uhr am 10.1. und 24.1. (Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat)
Im Dezember finden keine English speaking Abende statt.

Gehirnjogging: 14 Uhr am 11.1. (Jeden 2. Donnerstag im Monat)
Im Dezember findet kein Gehirnjogging statt.

ABAU-Stübli Essen mit anschliessendem Kaffeetreff am 25.1. im Cheminéeraum im GZ Telli
(Jeden 4. Donnerstag im Monat) Wir bitten um Anmeldung unter 078 854 76 62

**Wir suchen für das ABAU-Stübli Essen weitere Köch*innen.
Interessierte melden sich im GZ Telli.**

Wir freuen uns auf euren Besuch.



Öffnungszeiten während der Festtage

Gemeinschaftszentrum Telli

Das Sekretariat des Gemeinschaftszentrums ist vom 23. Dezember 2023 bis 2. Januar 2024 geschlossen. In dieser Zeit kann auch keine Nachbarschaftshilfe angeboten werden. Wer in dieser Zeit noch Unterstützung braucht, soll sich bitte bis Mitte Dezember im GZ melden.

Trefflokal beim Telli Treff (ehemaliger Kleintierzoo)

Das Trefflokal ist vom 23. Dezember 2023 bis 2. Januar 2024 geschlossen.

Restaurant Telli-Egge

Das Restaurant Telli-Egge hat in der Weihnachtszeit sowie am 2. Januar an den üblichen Tagen geöffnet. Am 31. Dezember ist der Telli-Egge von 10.00 bis 22.00 Uhr geöffnet.

Mahlzeitendienst

Vom 27. Dezember 2023 bis 5. Januar 2024 werden die Mahlzeiten vom Coop-Restaurant zubereitet. An den Feiertagen werden keine Mahlzeiten geliefert. Bitte bestellen Sie die Mahlzeiten für die ganze Altjahreswoche bis am Freitag, 22. Dezember.

Das Gemeinschaftszentrum wünscht allen eine gemütliche Adventszeit, entspannte Festtage und fürs neue Jahr viele Aufsteller und gute Momente.



VERANSTALTUNGEN DEZEMBER 2023 / JANUAR 2024

FR, 01.12.2023	09.30–10.15	Pro Senectute Gitarre, Auskunft B. Lüthy 079 330 52 95	GZ Telli
SO, 03.12.2023	17.00	Gebete und Texte für den Frieden, Information: G. Shoemaker, 076 450 46 75	GZ Telli
MI, 06.12.2023	19.15–20.15	Lachyoga, Gabriela Bruder, 076 480 16 68, info-lachyoga24@gmx.ch	GZ Telli
DI, 12.12.2023	09.00–12.00	Mütter-/Väterberatung, Auskunft: M. Sutter, 062 723 05 42	Familienzentrum Telli
DO, 14.12.2023	09.00–11.00	Interkulturelles Erzählcafé deutsch-türkisch, Infos: Seda Isildar, 076 431 68 79	GZ Telli
DO, 14.12.2023	12.00–15.00	Senioren-Weihnachtsessen: Anmeldung GZ Telli, 062 824 63 44, info@gztelli.ch	GZ Telli
DO, 14.12.2023	20.00	Voices of Telli Singabend, Gaby Shoemaker: 076 450 46 75, www.tellichor.ch	GZ Telli
FR, 15.12.2023	09.30–10.15	Pro Senectute Gitarre, Auskunft B. Lüthy 079 330 52 95	GZ Telli
FR, 15.12.2023	19.00	Telligottesdienst	GZ Telli
MO, 18.12.2023	14.00–18.00	Kerzenziehen	Telliplatz
DI, 19.12.2023	9.00–12.00	Mütter-/Väterberatung, Auskunft: M. Sutter, 062 723 05 42	Familienzentrum Telli
DI, 19.12.2023	14.00–18.00	Kerzenziehen	Telliplatz
SO, 24.12.2023	09.00–14.00	Friedenslicht	GZ Telli
SO, 24.12.2023	17.00	Offene Weihnachten für alle, Anmeldung GZ Telli	GZ Telli
DI-DO, 26.–28.12.23	10.00	Telli-Freundschaftstage für alle, Infos: Gaby Shoemaker, 076 450 46 75	GZ Telli
DI, 09.01.2024	09.00–12.00	Mütter-/Väterberatung, Auskunft: M. Sutter, 062 723 05 42	Familienzentrum Telli
MI, 10.01.2024	19.00–21.00	English Speaking	ABAU-Stübli, Rüt mattstr. 2
DO, 11.01.2024	12.00	Mittagstisch für Senior*innen: Anmeldung Ruth Koch, 079 731 69 76	
DO, 11.01.2024	14.00	Gehirnjogging für Senior*innen	ABAU-Stübli, Rüt mattstr. 2
DO, 11.01.2024	20.00	Voices of Telli Singabend, Gaby Shoemaker: 076 450 46 75, www.tellichor.ch	GZ Telli
DO, 18.01.2024	14.00–16.30	Gemeinsam statt einsam, Kontakt Dagmar Bujack, 062 836 60 75	GZ Telli
FR, 19.01.2024	19.00	Telligottesdienst	GZ Telli
DI, 23.01.2024	09.00–12.00	Mütter-/Väterberatung, Auskunft: M. Sutter, 062 723 05 42	Familienzentrum Telli
DI, 23.01.2024	15.00–17.00	Märl zum Zvieri	ABAU-Stübli, Rüt mattstr. 2
MI, 24.01.2024	19.00–21.00	English Speaking	ABAU-Stübli, Rüt mattstr. 2
MI, 24.01.2024	19.15–20.15	Lachyoga, Gabriela Bruder, 076 480 16 68, info-lachyoga24@gmx.ch	GZ Telli
DO, 25.01.2024	12.00	ABAU-Mittagessen	GZ Telli
DO, 25.01.2024	20.00	Voices of Telli Singabend, Gaby Shoemaker: 076 450 46 75, www.tellichor.ch	GZ Telli
FR, 26.01.2024	18.30–20.00	Vernissage Fotoausstellung „Flashback Telli“	GZ Telli

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

MO DI DO	08.30–11.30	El–Ki–Treff (0–4 Jahre), www.kindundfamilie–aarau.ch**	Familienzentrum Telli
MO	14.00–17.00	Gemütlicher Kafihock im ABAU-Stübli für Jung und Alt	ABAU-Stübli, Rüt mattstr. 2
MO DI MI DO FR	15.00–18.00	Trefflokal für Kinder (062 824 71 79 / iva.petrusic@gztelli.ch)***	Trefflokal, Delfterstrasse
MO	18.00–19.00	Pilates, Kontakt: www.bodytime.ch, 079 238 60 17*	GZ Telli
MO	19.10–20.10	Pilates für Männer, Kontakt: www.bodytime.ch, 079 238 60 17*	GZ Telli
MO DI MI DO SA SO	21.00–22.00	Abendgebet, Ahmadiyya Muslim Gemeinde, 076 380 28 18	GZ Telli
DI	12.00–13.30	Mittagstisch für Eltern mit Neugeborenen, kindundfamilie-aarau.ch**	Familienzentrum Telli
DI	14.00–16.00	Tellicafé	Telli Treff, Delfterstrasse
DI	18.00–19.00	Pilates, Kontakt: www.bodytime.ch, 079 238 60 17*	GZ Telli
DI	19.10–20.10	Pilates für Männer (Okt.-April), Kontakt: www.bodytime.ch, 079 238 60 17*	GZ Telli
MI	08.45–09.45	Pro Senectute Turnen, Auskunft Iris Bachmann 079 717 13 70*	GZ Telli
MI	10.00–11.00	Pilates / Power Yoga, Kontakt: www.bodytime.ch, 079 238 60 17*	GZ Telli
MI	13.30–16.00	Büro für Soziales: Beratung Schweizerisches Rotes Kreuz, srk-aargau.ch	Delfterstrasse 23
MI	14.00–17.00	Handarbeitsnachmittag, 1. + 3. Mittwoch, Kontakt: H. Walz, 079 510 69 76	ABAU-Stübli, Rüt mattstr. 2
MI DO FR	14.00–18.00	Kerzenziehen (25.11. bis 20.12.23)	Telliplatz
MI	15.00–17.00	El-Ki-Treff (0-4 Jahre), www.kindundfamilie-aarau.ch**	Familienzentrum Telli
MI	18.00–21.00	Tai Chi, www.karateschule.ch	Turnhalle zeka
DO	08.30–11.00	Mobile Altersarbeit (MoA), Kathrin Fachinger, 062 843 42 90	GZ Telli
DO	14.00–17.00	Gemütlicher Kafihock für Jung und Alt im ABAU-Stübli	ABAU-Stübli, Rüt mattstr. 2
DO	15.00–18.00	Büro für Soziales: Budget- und Schuldenberatung, 1. Do im Monat, 062 822 82 11	Delfterstrasse 23
DO	18.00–18.45	Kinder-Yoga, www.karateschule.ch	Turnhalle zeka
DO	19.00–21.00	Qi Gong, www.karateschule.ch	Turnhalle zeka
FR	09.30–10.30	Pro Senectute: Turnen für Italiener*innen, Infos: 062 837 50 40*	GZ Telli
FR	13.00–14.15	Mittagsgebet, Ahmadiyya Muslim Gemeinde, 076 380 28 18	GZ Telli
FR	13.30	Jassen, Auskunft: Therese Trepp 062 823 13 76	Telli-Egge Restaurant
FR	20.00–22.00	Abendgebet, Ahmadiyya Muslim Gemeinde, 076 380 28 18	GZ Telli
SA SO	11.00–18.00	Kerzenziehen (25.11. bis 20.12.23)	Telliplatz

* keine Veranstaltung während der Weihnachtsferien (23.12.23 – 07.01.24)

Den aktuellen Veranstaltungskalender finden Sie unter www.gztelli.ch

**Familienzentrum geschlossen vom 18.12.23 – 08.01.24

*** Trefflokal vom 23.12.23 – 02.01.24 geschlossen

WEIHNACHTSPROGRAMM

Kinderwerkstatt mit *Betty Bossi*

Mi, 6.12.	14.00 – 18.00 Uhr	Besuch vom Samichlaus	 
Sa, 9.12.	12.00 – 16.00 Uhr	Marshmallow Schneemann gestalten	
Mi, 13.12.	13.30 – 17.30 Uhr	Schokofondue im Glas	
So, 17.12.	12.00 – 16.00 Uhr	Stofftasche bemalen mit Hello Family	

**Teilnahme
kostenlos**

Solange Vorrat

